

Stiftung Schlösser und Gärten der Mark
verwaltet von der Deutschen Gesellschaft e.V.

Mosse Palais
Voßstr. 22
10117 Berlin

stiftung@deutsche-gesellschaft-ev.de,
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Tel.: 030-88 412 255
Fax: 030-88 412 223

Ansprechpartnerin:
Dr. Sylvia Rogge-Gau
Tel.: 030 88 412 201

IBAN: DE09100500000190396245
BIC: BELADEVXXX

Spenden sind erbeten

Nächstes
DEBÜT-KONZERT
mit Musikschülerinnen und Musikschülern
des KONSERVATORIUMS COTTBUS
am **05. November 2016** um **16.00 Uhr**
im RITTERSAAL von SCHLOSS VETSCHAU



STIFTUNG
SCHLÖSSER UND GÄRTEN DER MARK



STIFTUNG
SCHLÖSSER UND GÄRTEN DER MARK

DEBÜT-KONZERTE



Foto: Konservatorium Cottbus

KONZERTREIHE
Brandenburger Konservatorien
und Musikschulen in Schlössern
und Herrenhäusern der Mark

Konzert am 01. Oktober 2016
SCHLOSS STEINHÖFEL

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die „Stiftung Schlösser und Gärten der Mark“ lädt Sie herzlich zur Teilnahme an unseren Debüt-Konzerten ein!

Junge Talente der anerkannten Musikschulen und Konservatorien im Land Brandenburg musizieren für Sie in den Schlössern und Gutshäusern ihrer näheren Umgebung und Landkreise. Einige dieser jungen Musiker und Musikerinnen – viele sind Gewinner und Gewinnerinnen bedeutender Preise – werden sicher den Sprung in die internationalen Konzertsäle schaffen.

Dieses kostenlose Angebot der „Stiftung Schlösser und Gärten der Mark“, die 2015 aus dem gleichnamigen „Freundeskreis“ hervorgegangen ist und diesen unterstützt, hat sich zwei Ziele gesetzt: Die Restaurierung und Sanierung von unter Denkmalschutz stehenden Schlössern und Gärten und die Belebung dieser Kulturdenkmäler durch Konzerte, Lesungen und andere Veranstaltungen.

Es ist ein besonderes Anliegen der Stiftung durch die Debüt-Konzerte mit Schülern und Schülerinnen der brandenburgischen Musikschulen die Bevölkerung und vor allen Dingen die Jugend vor Ort für Denkmalpflege zu interessieren und auf diesem Wege zu einer weiteren Sensibilisierung für denkmalpflegerische Belange beizutragen.

Die im Umfeld ihrer Musikschule gelegenen Herrenhäuser und Schlösser verschaffen jungen Menschen Auftrittsmöglichkeiten, und gleichzeitig erfüllt junges zukunfts-gewandtes Leben diese traditionsreichen Bau-denkmäler unseres Landes.

Die „Stiftung Schlösser und Gärten der Mark“ würde sich sehr freuen, Sie, Ihre Familie und Freunde bei unseren Debüt-Konzerten begrüßen zu dürfen!

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch das Schloss und den Park teilzunehmen.



Foto: Volmar Billab

Das **DEBÜT-KONZERT**

findet am **01. Oktober 2016** um **16.00 Uhr** in der **BIBLIOTHEK** von **SCHLOSS STEINHÖFEL** statt.

Es spielen Schülerinnen und Schüler der **MUSIKSCHULE ODER-SPREE „Jutta Schlegel“** aus den Klassen von Alois Micheel, Klavier; Susanne Scharf, Gitarre und Diana During, Horn.

Es ist ein besonderes Anliegen der Stiftung durch die Debüt-Konzerte mit Schülern und Schülerinnen der brandenburgischen Musikschulen die Bevölkerung und vor allen Dingen die Jugend vor Ort für Denkmalpflege zu interessieren und auf diesem Wege zu einer weiteren Sensibilisierung für denkmalpflegerische Belange beizutragen.

Die im Umfeld ihrer Musikschule gelegenen Herrenhäuser und Schlösser verschaffen jungen Menschen Auftrittsmöglichkeiten, und gleichzeitig erfüllt junges zukunfts-gewandtes Leben diese traditionsreichen Bau-denkmäler unseres Landes.

Die „Stiftung Schlösser und Gärten der Mark“ würde sich sehr freuen, Sie, Ihre Familie und Freunde bei unseren Debüt-Konzerten begrüßen zu dürfen!

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch das Schloss und den Park teilzunehmen.



Foto: Musikschule Oder-Spree

Luisa Sophie Bollow

Luisa Sophie Bollow,
Klavier
(Bundespreisträgerin
„Jugend musiziert“)

Theresa Schewe, Klavier;
Leon Hofmann, Klavier;
Clemens Lehmann,
Waldhorn;
Jia-De Zeng, Gitarre und
Cara Böker, Blockflöte.
(Alle sind mehrfache
Teilnehmer am Landeswettbewerb
„Jugend musiziert“)



Foto: Iwe Lugert

Jia-De
Zeng

Programm:

Es erklingen unter anderem Werke von Franz Liszt, Ludwig van Beethoven, Niels Wilhelm Gade und John Johnson.